

Dem Aischgrund näher

Burgbernheimer Stadtrat hatte die Qual der Wahl

BURGBERNHEIM (cs) – Die Stadt Burgbernheim tritt der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Aischgrund bei. Ausschlaggebend gegen eine Mitgliedschaft bei der LAG Südlicher Steigerwald war bei der Abstimmung im Stadtrat die fehlende räumliche Anbindung.

Auch dass mit Marktbergel und Illesheim zwei Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaft bereits der LAG Aischgrund angehören, war ein Argument. Bei der Stadt angefragt hatten wie berichtet beide Aktionsgruppen, die neue Förderperiode beginnt 2014, sie endet 2020. Im nächsten

Jahr soll der Vorhabenkatalog aufgestellt werden, dabei hoffen die Stadträte, einige Burgbernheimer Projekte unterbringen zu können.

Als mögliche Beispiele nannte Bürgermeister Matthias Schwarz eine attraktivere Gestaltung der Aischquelle oder auch die Vermarktung von Streuobst-Saft. Die Mitgliedschaft kostet einen Euro pro Einwohner und Jahr. Neben kommunalen Projekten können auch private Vorhaben realisiert werden, für sie gilt ein Fördersatz von 25 Prozent. Finanziert werden die Maßnahmen aus dem europäischen Förderprogramm Leader.